

Willkommen in Pulsnitz Süd, hallo Färberhenke, hallo Bahnanschluss

Seit kurzem zielt den Haltepunkt Pulsnitz Süd eine braune Info-Steile. Versehen mit Abbildungen des Marktbrunnes und einer Pfefferkuchenreihe bringt der erläuternde Kurztex Stadtgeschichte, Handwerkstraditionen und Sehenswürdigkeiten konzentriert auf den Punkt. Den Infotexten ist ein Stadtplan mit fünf Sehenswürdigkeiten beigegeben: 1-Marktplatz, 2-Schlosspark/

Schlossteich, 3-Keulenberg, 4-Perfert (alte Wehranlage), 5-Färberhenke (Färberhäuser). Dafür, dass die Färberhenke bereits jetzt als touristische Attraktion geführt wird, muss man der Deutschen Bahn AG danken, hoffentlich wird dieser Scheck auf die Zukunft möglichst gegenwärtig eingelöst. Heimatgeschichtlich sei ein Hinweis gestattet: Die Eröffnung des

Bahnanschlusses fand in Pulsnitz – anders als im Infotext dargestellt – erst 1871 statt, wie das „Wochenblatt für Pulsnitz“ am 27.9.1871 zu berichten wusste (s. unten, Foto: M. Eckardt). In der „Geschichte der Stadt Pulsnitz“ (Rost/Oswald 2008, S. 69) wird der 1.10.1871 genannt. Jetzt müsste das nur noch jemand im Wikipedia-Eintrag zu Pulsnitz berichtigen... ME

Bekanntmachung.

Nachdem Seiten des hiesigen Rathe- und Stadtverordneten-Collegiums beschloffen worden ist, zur Eröffnung der Kadeberg-Kamenzer-Staats-eisenbahn die den Beamtenzug nächsten Sonnabend führende Locomotive, sowie diesen selbst zu begrüßen und zu bekranzen und das Rathhaus zu besetzen, so ergeht mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Eröffnung der nunmehr vollendeten Bahnstrecke Kadeberg-Kamen; für Pulsnitz auch an hiesige Einwohnerschaft das Ersuchen, ihrerseits in entsprechender Weise zur Erhöhung der Feier beizutragen.

Pulsnitz, am 26. September 1871.

Der Stadtrath.
Lose.